

Bolle's News

— Aktuelles vom DE HUN'NENHOFF —

Ausgabe 9

Kostenlos für Ehrenamtler, Paten, Freunde des Hofes



Cassius - wie die Schafe zu uns kamen

Mit Holger fing alles an, Gassigänger fanden ihn im Wald und retteten den jungen Mann. Weil ein Schaf nicht alleine sein sollte kamen dann noch...
Seite 3

Kranimir hilft Hunden buddeln

Liebe Unterstützer haben uns für einige Zeit einen Minibagger zur Verfügung gestellt, dies hilft uns sehr bei der Geländegestaltung
Seite 4

Becky: Ich bin ein Berliner

Oma Becky hat die Faxen dicke und zieht aus! Unser dreibeiniges Einauge wohnt nun bei der lieben Doro in Berlin und fühlt sich pudelwohl
Seite 5

Wookie hat ein neues Hüftgelenk

Kangalmix Wookie fehlte ein Hüftgelenk, nun hat er in der TiHo Hannover ein künstliches Gelenk bekommen und es läuft sich damit ganz gut
Seite 11

Richie geht jetzt Gassi

Angsthund Richie konnte sich lange Zeit nicht überwinden, spazieren zu gehen. Gassigängerin Inge konnte ihn aber nun dazu überreden
Seite 16



Von LORENA HEINTZEN

Ein kleiner Rückblick auf die vergangenen Monate des Jahres

Das Jahr 2024 hat grad erst so richtig angefangen und trotzdem gibt es schon so einiges zu berichten – zum Beispiel war das Fernsehen wieder auf dem Hof, verschiedene Formate wollten sich ein Bild unseres Hofalltages machen. Das RTL Life Team hat Stiftungsgründerin Usha Peters kennengelernt und durfte die Rollhunde treffen. Doch auch das Hof-Team war in den letzten Wochen schon viel unterwegs: Die erste Messe4Dogs auf Gut Basthorst hat die Messesaison erfolgreich eingeläutet. Dort hat das Team viele liebe Menschen und Unterstützer:innen kennengelernt und wieder getroffen. Einer von ihnen war Steve Staub von den Harten Hunden (VOX) - ob wir wohl dieses Jahr auch dabei sind? An dieser Stelle möchten wir uns nicht nur bei unseren lieben Stand-Kollegen und Kolleginnen bedanken, die uns immer so lieb unterstützen, sondern auch bei der großartigen Carmen Pantelmann, die

uns jedes Jahr aufs Neue überhaupt die Möglichkeit gibt, unsere Mission auf ihren Messen in die Welt zu tragen. Danke Carmen! Neben der Neueröffnung des Filmpalastes in Wolfenbüttel, in dem nicht nur unser Hof-Trailer vor jedem Film abgespielt wird, sondern auch eine Spendendose steht, die regelmäßig gut gefüllt zu uns zurückkommt, waren wir außerdem bei Martin Rütters Show „Der will nur spielen“ in Hamburg eingeladen. Das ganze Team inklusive ehrenamtliche Helfer:innen sind also kurzerhand in den gemieteten Reisebus gesprungen und haben sich auf den Weg gemacht: viel Humor, Witz aber auch Aufklärung zum Thema Welpenhandel haben den Abend perfekt gemacht. Außerdem haben wir backstage endlich Rütter-Fan Leonie kennengelernt, die Martin und seinem Team Kuchen und andere Leckereien gezaubert hat – für den guten Zweck versteht sich. Durch Podcast, Fernsehen und die Unterstützung von Social Media Größen wie Hundefotograf Christian Vieler, konnte unsere Reichweite vervierfacht werden. Wir sind deswegen besonders

dankbar, dass Christian zugesagt hat, auch dieses Jahr wieder ehrenamtlich mit uns zusammen zu arbeiten, damit unsere Rollihunde auch 2025 in Form eines neuen Kalenders bei euch einziehen können. Das Shooting findet nach unserem Hoffest statt - unsere Türen öffnen sich nämlich endlich wieder für euch: Am 22.09.24 laden wir euch ein, uns und unsere Arbeit näher kennenzulernen. Bei gutem Essen, interessanten Ständen und hoffentlich sonnigem Wetter wollen wir es uns gemeinsam mit euch gut gehen lassen! Weitere gute Neuigkeiten: Auch größere Unternehmen wurden auf uns aufmerksam - RevolutionRace hat das Team mit Arbeitskleidung im Wert von 3000€ ausgestattet, weil unsere Arbeit selbst den Outdoor-Ausstatter in Schweden überzeugt hat. Auf einem so großen Tierschutzhof mit so vielen alten und kranken Hunden kann es natürlich nicht nur positive Nachrichten geben – nach nur so wenigen Monaten mussten wir uns dieses Jahr leider bereits von einigen Beuern verabschieden. Loretta, unsere kleine weiße Terrier-

hündin, verstarb am 05.02.2024, in den Armen unserer lieben Sonja, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Loretta auf ihrem letzten Weg ein Stück zu begleiten. Benito, unser sanfter Ausbrecher auf drei Beinen, verließ uns am 27.02.2024 und hinterlässt eine große Lücke. Unsere liebe Vroni, Shadows beste Freundin, verstarb trotz aller Bemühungen am 08.03.24 an akutem Nierenversagen - gefolgt von Willi Wedel, der nach dem Ableben seiner prominenten Familie bei uns und unseren „Rentnern“ einzog. Willi hat sich am 22.03.2024 auf die letzte Reise gemacht. Wir verabschieden uns auch von Old Fox, der uns auf dem Weg in die Klinik am 25.03.24 für immer verlassen hat. Loretta, Benito, Vroni, Willi und Old Fox – ihr wart ganz besondere Seelen, jeder auf seine eigene, einzigartige Weise und wir fühlen uns wahnsinnig geehrt, dass ihr eure letzten Jahre mit uns verbracht habt. Ihr hinterlasst ein riesiges Loch, nicht nur in euren Rudeln, sondern auch in unseren Herzen. Seid euch bitte sicher: ihr bleibt für immer unvergessen. Danke, dass ihr bei uns wart.



Erklär-Bär Wir wollen behinderten Tieren eine Stimme geben

Die Stiftung De Hun'nenhoff wurde 2016 von Usha Peters und Tom Bode gegründet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, behinderten Hunden eine Chance auf ein schönes Leben zu geben. Leider ist es auch heute noch so, dass viele Tierärzte bei einem Hund mit einer Verletzung der Wirbelsäule oder einem Bandscheibenvorfall zur Euthanasie raten. Auf dem Hun'nenhoff leben derzeit 23 Hunde, die auf ihren Rollwagen beweisen, wie falsch die Annahme ist, man müsse solche Tiere erlösen. Lebensfreude pur, die bei richtiger Haltung und Versorgung viele Jahre lang anhalten kann. Diese schöne Zeit einem solchen Tier zu nehmen, ist zu meist ein Frevel und keineswegs notwendig. Die Stiftung betreibt einen Gnadenhof für Tiere, die auf Grund von Behinderungen, Verhaltensproblemen oder auch kostenintensiver Erkrankungen ansonsten keine Chance in unserer Gesellschaft haben. Dreißig festangestellte Mitarbeiter versorgen die Tiere mit Futter, Wasser und frischen Decken, aber auch mit Physiotherapie, Laserbehandlungen, Reizstrom oder auch einfach nur Massagen, um verspannte Muskulaturen zu lockern.

Impressum

Herausgeberin: Usha Peters

Druck: ---

Sekretariat:
Stephanie Janzen
Lorena Heintzen

Redaktion, Grafik & Anzeigen:
Frithjoff Rachow

De Hun'nenhoff Services
Reimerdinger Str. 50
29640 Schneverdingen
Tel. 05199 / 998 39 00
bolles-news@de-hunnenhoff.de
www.de-hunnenhoff.com

Cassius oder wie die Schafe auf den Hof kamen

Von USHA PETERS

Eines Tages herrschte große Aufregung auf dem Hof. Die ehrenamtlichen Gassigänger hatten bei einer Spazierrunde im Wald einen jungen Schafbock gefunden, alleine und offensichtlich entkräftet. Sie brachten schnell die Hunde zum Hof zurück und machten sich an die Rettung des Schafes. So kam Holger auf den Hof, unser erstes Schaf. Wir verliebten uns augenblicklich und als wir erfuhren, dass sein geplantes Schicksal die Schlachtung sein sollte, war klar: Holger bleibt. Ein Schaf kann aber nicht alleine bleiben und so kauften wir eine alte Schafdame von einem Schäfer ab und dachten zunächst, sie sei dick, aber nicht doch, es stellte sich heraus, dass sie schwanger war und bald kam der kleine Bock Sigur auf dem Hof zur Welt. Ein Lämmchen braucht Spielkameraden, so wurde uns berichtet, naja und ihr könnt Euch denken, so ging es weiter, bis wir schließlich eine stattliche Schafherde besaßen. Eines der Lämmchen, welches wir als Spielkamerad für Sigur auf den Hof holten, war Cassius, vier Wochen alt. Ein Mickerling, gerettet über eine tolle Tierschutzorganisation namens LilaLebenshoff. Cassius kam zusammen mit Anemone, 2 Wochen alt. Wir zogen alle drei Lämmchen mit der Flasche auf. Eines Tages, die Lämmchen waren längst groß, passierte etwas Furchtbares. Wir hatten jemanden gebeten, die Schafe zu scheren und wussten nicht, dass diese Person unsachgemäß und brutal vorgehen würde. Sie band Cassius die Beine zusammen und brach ihm dabei den Oberschenkel. Beine sind für Schafe ein besonders wertvolles Gut, weil sie so schwer sind. Eine Einschränkung eines Beines führt zu vielen weiteren Fehlbelastungen/Fehlstellungen, bei Cassius kam noch eine bakterielle Infektion hinzu. Heute hat er Arthrose, das betroffene Bein steht schief und sein Laufen ist sehr eingeschränkt. Wir haben ihn zweimal in der Tierärztlichen Hochschule Hannover stationär vorgestellt und haben einen orthopädisch versierten Tierarzt hinzugezogen, er bekommt Physiotherapie und wir haben ihm mit Hilfe unseres tollen Rollibauer-Teams sogar einen Rollwagen gebaut, mit dem er unter Aufsicht laufen kann. Warum wir noch nicht aufgeben? Cassius läuft sehr eingeschränkt, er fällt oft um, aber er geht mit seiner Herde auf die Weide, er frisst mit Appetit, er ist wach und interessiert. Nun haben wir alle Gelenke von unserem Schaf Cassius durchröntgen lassen. Dabei kam heraus, dass die Hüfte seines vermeintlich gesunden Beins völlig zerstört ist (durch die Überbelastung), dass eigentlich die „gesunde“ Hüfte gar kein richtiges Gelenk mehr ist. Inzwischen stützt er sich auf das kranke Bein, um das vermeintlich gesunde Bein zu entlasten. Die Vorbesitzerin, die uns 2018 Cassius als Lamm gebracht hat, kam noch einmal zu Besuch. Eine Frau mit viel Schaferfahrung und sie hat sich Cassius unvoreingenommen angeschaut und alle zusammen sind wir zu dem Schluss gekommen, dass wir dem tierärztlichen Rat (die Tierärzte waren hier sehr unterstützend) folgen werden und Cassius gehen lassen werden. Sonja und Benn haben ihm noch ein schönes Wochenende bereitet, er wurde verwöhnt, bis es soweit war... es hat ein bisschen gebraucht, bis ich es akzeptieren konnte (ich hab ihn schließlich mit der Flasche großgezogen), aber ich weiß jetzt, dass es richtig ist. Wenn beide Beine so komplett zerstört sind, haben wir einfach keine Chance.



URLAUB AN DER OSTSEEKÜSTE

» ferienwohnung-langendorf.de



URLAUB IN DER NATUR MIT BLICK IN DEN GARTEN HUNDE FREUNDLICH



Bolles Kolumne Jetzt spricht der Hof-Chef

Alles muss MANN selber machen.
Da hat sich doch tatsächlich die Berufsgenossenschaft auf dem Hof angemeldet. Was glaubt ihr, was da los war. Wie die alle rumgelaufen sind, völlig kopflos, wie aufgeschreckte Hühner. Das konnte ich mir nicht mit angucken und habe alles alleine in die Hand genommen. Ordner angelegt, Schilder aufgehängt, Stolperfallen be-



Nur ich darf gestreichelt werden, deshalb habe ich bei allen anderen Hunden diese Schilder aufgehängt. Auch Kekse dürfen nur noch bei mir abgegeben werden

seitigt etc.
Ich muss sagen, dass war verdammt viel Arbeit, aber für einen Macher wie mich natürlich kein Hindernis. Die nette Dame von der VBG war von meinen Vorbereitungen ziemlich überwältigt und hatte nichts auszusetzen. Naja, nun habe ich das der Bande hier einmal vorgemacht wie man es richtig macht, dann wissen sie beim nächsten Mal direkt Bescheid wie der Hase läuft.

Kranimir

hilft den Hunden buddeln



Die Arbeit um und auf dem Hun'nenhoff wird immer intensiver und herausfordernder.

Zuletzt wurde der Graben für die Abwasserversorgung ausgegraben und der Parkplatz erneuert.

Alles mit der Hand schaufeln?

Um Gottes Willen!

Für solche Arbeiten haben wir uns bis dato bei einer Baumaschinenvermietung einen kleinen Bagger gemietet.

Seit kurzem müssen wir das aber nicht mehr tun, denn wir haben Zuwachs bekommen.

Kranimir: gelb, elegant, stark, sparsam, ausdrucksstark....

Kranimir wurde uns von der lieben Familie Ice, die nun die neuen Besitzer von Romy sind als Leihgerät für schlappe 1€ im Jahr zur Verfügung gestellt. Wahnsinn oder?

So sparen wir uns in Zukunft die Leihgebühr und haben immer eine starke Hand zur Verfügung.

Wir sagen von Herzen danke!!!!



Kranimir ist da, nach einem ersten Probelauf wurde der Parkplatz planiert und Gräben zur Entwässerung gezogen

Der Wacker Neuson ET 24 Kettenbagger

Highlights:

- Innovatives Frontscheibensystem
- Komfortable, vollverglaste Fahrerkabine
- Leistungsstarker Antrieb
- VDS Vertical Digging System
- Hydraulisch vorgesteuerte Fahrpedale

Nennleistung: 13,8 kW
Hubraum: 1.116,0 cm³
Fahrgeschwindigkeit: 4,0 km/h
Tankinhalt: 19 Liter
Motorhersteller: Yanmar
Transportlänge: 4.022 mm
Höhe mit Kabine: 2.392 mm
Breite Planierschild: 1.400 mm
Grabtiefe (Max.): 2.602,0 mm
Schräglage max.: 30,0°
Arbeitsdruck Hydraulik: 240,0 bar
Fördermenge max.: 78,0 l/min
Transportgewicht: 2.057,0 kg

- Anzeige -

DE HUN'NENHOFF

Rolliday

★★★★★

HUNDEPENSION

Von Profis
 Rollihunde
 sind unser Leben



Freie Zimmerwahl
 Suite oder
 Hun'nenherberge?



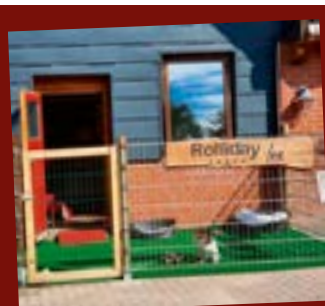
Extrabehandlung
 Spezielle Behandlungen
 nötig? Machen wir!



Bezahlbar
 30 € Tagessatz

De Hun'nenhoff Services • Reimerdinger Str. 50 • 29640 Schneverdingen • www.rolliday-inn.de

Buchungen unter Tel. 05199 9983900 (Mo.-Fr. 8 bis 12 Uhr) oder per Mail: rolliday.inn@de-hunnenhoff.de



Ich bin ein Berliner

Von USHA
 PETERS

Die kleine strubbelige Mischlingshündin Becky wurde uns 2017 von einer Tierschützerin aus Rumänien gebracht. Sie hatte ein besonderes Trauma erlebt, welches Bekannte der Tierschützerin selbst beobachtet hatte und sie benachrichtigten. Von Jugendlichen war die kleine Straßenhündin eingekapert worden. Das war vermutlich nicht schwierig gewesen, denn Becky ist zutraulich und liebt Menschen. Auch heute noch. Die Jugendlichen nahmen Sekundenkleber und träufelten Becky diesen in ihr eines Auge. Die Hündin zappelte und schrie. Sie



Becky fühlt sich bei Doro in Berlin wohl, nun hat die betagte Dame doch noch das wohlverdiente eigene Zuhause gefunden

warfen sie zu Boden und zertrümmerten eines ihrer Hinterbeine mit einer Holzpalette.... einfach so, aus purer Lust zu quälen. Die Tierschützerin redete auf die Jugendlichen ein und bat sie, die Hündin freizugeben. Aber erst, als sie ihnen Geld anbot, waren diese bereit, die Hündin auszuhändigen.

Als Becky bei uns ankam, schliff sie das verletzte Bein hinter sich her und bei jeder falschen Bewegung schrie sie vor Schmerz auf. Das Auge mit dem Sekundenkleber war erblindet. Wir berieten uns mit der Tierärztin und kamen zu dem Schluss, dass das verletzte Bein amputiert werden müsse, denn die dauerhaften Schmerzen waren Becky einfach nicht zuzumuten. Im Anschluss an die Amputation kam es zu Komplikationen, die kleine Hündin entwickelte eine ausgeprägte Blutarmut, die Körpertemperatur fiel auf 35 Grad... Sie wäre fast gestorben. Nur durch eine Bluttransfusion wurde sie gerettet. Becky ist so eine kleine Seele, vor der man sich nur innerlich verbeugen kann. Denn bei all dem Leid, das sie erlebt hat, ist sie eine kleine Grand Dame geblieben, fröhlich, etwas fordernd, lebenslustig und couragiert. Und immer eine große Menschenfreundin. Ich habe ihr ein Plätzchen auf der Couch so gewünscht. Aber inzwischen war Becky einfach sehr alt geworden.

Dann lernten wir Doro aus Berlin kennen. Die drahtige Frau mit den roten Haaren ist eine besondere Tierfreundin. Ihre Mutter lebt nicht weit vom Hof und wird von Doro häufig besucht. Doro bot sich als ehrenamtliche Hilfe an und kam regelmäßig, um mit Hunden vom Hof schöne Spaziergänge zu machen, aber auch um bei der täglichen Arbeit mitanzufassen. Ohne viele Worte brachte sich Doro ein und wurde eine tolle Hilfe, immer dann, wenn sie in der Nähe war. In ihrem Urlaub nahm sie Becky, Loretta und Miss Ellie, drei ältere Hunde-Damen für 2 Wochen zu sich und da entstand der Ge-



Unser dreibeiniges Einauge Becky hat ihre Koffer gepackt und verlässt De Hun'nenhoff. Die Hunde-Omi hat so viel Leid erfahren müssen und wir freuen uns so sehr, dass Becky am Ende ihres Lebens noch einmal das ganz große Los gezogen hat

danke, Becky dauerhaft zu sich zu nehmen. Inzwischen lebt Becky seit einigen Wochen bei Doro und ihren Hunden, die alle älter sind, in Berlin, fährt täglich mit ins Büro und regelmäßig auch zu Doros Mutter. Sie schläft mit den anderen Senioren im Hundekörbchen oder auch mal im Bett und wird durch Doro liebevoll rundherum versorgt. Die kleine tapfere Becky, die viel Leid erlebt hat, erfährt am Ende ihres Lebens noch einmal das ganz große Glück.

- Anzeige -

Jetzt Mitglied werden!

www.foerderverein-de-hunnenhoff.de

Klüterkammer

Mitmachangebote für Kinder vor Ort

- Handwerk
- Kreatives
- Technik
- Kochen

Ulrike Mayer-Küster

Haidebrook 64
 22880 Wedel

T. 0177 - 8 90 44 11
kontakt@kalliope-museumsservice.de
www.kalliope-museumsservice.de
 fb kalliope mobil

Willi

Wedel wedelt nicht mehr

Old Fox

Überlebte sein rumänisches Shelter



Auf dem Hun'nenhoff leben viele Tiere, die schon älter sind, oder aber eine chronische Erkrankung haben. Deshalb gehören immer wieder Abschiede zu unserem Alltag. Tiere, die wir lieben, mit denen wir seit Jahren zusammenleben, werden plötzlich krank und sterben. Das sind die Tiefpunkte eines Lebens auf einem Tierschutzhof. Man steckt sie weg und macht weiter, aber manchmal liegt man wach und dann kommen alle diese traurigen Erinnerungen hoch...

In diesem Jahr haben uns schon einige Tiere verlassen, einige Hühner, eine Ente und eine Gans. Und fünf Hunde. Loretta wurde uns von ihren Besitzern mit 16 Jahren gebracht. Sie war inkontinent geworden mit dem Alter und „tüddelig“. Da Ihre Besitzer selber gesundheitliche Probleme haben, konnten sie die Versorgung der kleinen Hündin nicht mehr gewährleisten. So kam die kleine Omi auf den Hof, verlor mit 16 Jahren noch ihr Zuhause. Sie lebte sich aber gut ein, fand ein paar Gleichgesinnte und lebte noch gut 2 Jahre bei uns auf dem Hof. Am Ende ihres Lebens war Loretta stark dement und bekam nur noch wenig mit von dem, was um

sie herum stattfand. Am 05. Februar diesen Jahres hat sie uns dann für immer verlassen. Gehalten wurde sie von Mitarbeiterin Sonja, die sie mit nach Hause genommen hatte. Benito war ein alter dreibeiniger Hund aus Rumänien, der in einem schlechten Zustand 2017 zu uns gekommen war. Er hatte sich wunderbar erholt und noch viele schöne Jahre bei uns verbracht. Er lebte mit zwei weiteren charakterstarken Rüden in einer Männer-WG zusammen. Am 27. Februar starb Benito, nachdem er wenige Tag zuvor zusammengebrochen war und keine Kraft mehr hatte aufzustehen.

Unsere Vroni war gesund und munter und keiner hätte mit etwas schlimmem gerechnet. 2020 war sie aus Rumänien auf den Hof gekommen. Wegen kleiner Auffälligkeiten stellten wir sie nur zur Sicherheit bei der Tierärztin vor. Ein Bluttest ergab dann den schockierenden Befund einer schwersten Niereninsuffizienz. Vroni bekam besonderes Futter, Infusionsbehandlungen, aber nichts half. Schließlich versagten die Nieren gänzlich und unsere Vroni starb am 08. März 2024. Eine Woche zuvor war sie als Rollie-Hund noch fröhlich Gassi gerollt.

Benito

Wir dachten damals, er schafft es nicht

Von USHA PETERS

2017 wurden wir durch eine Bekannte auf Benito aufmerksam gemacht. Ein älterer dreibeiniger Hund in einem der besonders schlimmen rumänischen Aufanglager für Hunde. Diese Orte sind schon für einen gesunden Hund eine Herausforderung. Für einen Hund mit Einschränkung fast ein Todesurteil. So stimmten wir zu, dass Benito zu uns auf den Hof kommen konnte. Als er ankam war er ein Häufchen Elend. Er stank und war dreckig, aber viel schlimmer war, dass er hustete und keuchte und kaum einen Schritt auf seinen drei Beinen gehen konnte. Ich war damals unsicher, ob er es über-

haupt schaffen würde. Es stellte sich heraus, dass er Herzwürmer hatte. Es begann eine aufwendige Behandlung. Darüber hinaus hatte er Tumore, die entfernt werden mussten. Aber Benito schaffte es, er hielt durch, er wollte gesund werden. Wir fanden für ihn zwei Kumpel, Danny De-Vito, eine bissige männliche Französische Bulldogge, einäugig und Raik ein Malinois-Mischung, der ebenfalls schon zugebissen hatte. Ein ungenanntes

wöhnliches Trio, drei Persönlichkeiten, die aber zu einer festen Einheit zusammenwuchsen. Und fast sieben Jahre zusammenlebten. Dabei entwickelte sich der ruhige Benito zum Abenteurer dieser Gruppe, denn mehrfach schaffte er es, auf seinen drei Beinen über unsere Zäune zu kommen. Wir haben nie verstanden, wie er das machte. Er lief aber nie weg, sondern immer eher in unsere Nähe. Inzwischen musste Benito um die

14 Jahre alt gewesen sein. Dann wurde er krank. Das einzige Vorderbein war von einem auf den anderen Tag massiv geschwollen und er mochte nicht mehr laufen. Es wurde von der Tierärztin eine massive Arthrose diagnostiziert. Aber es musste mehr als das Bein gewesen sein, denn Benito wurde immer schwächer und stellte schließlich das Fressen und Trinken ein. Am 27. Februar 2024 ist er gestorben. Auf einem Hof wie unserem lernt man viele Hundecharaktere kennen, alle liebenswert. Benito war einer von diesen Hunden, die einem ganz fest ans Herz wachsen, weil sie so genügsam und zufrieden sind. Mit sich und ihrer Welt im Reinen und einfach sehr lieb.



Loretta

Unser dementer Sonnenschein



Im Juli 2022 zog der Hund des verstorbenen Regisseurs Dieter Wedel bei uns auf den Hof. Sein Name war Willi und er war 15 Jahre jung. Willi war ein Pudelmix aus besserem Hause und konnte seinen Unmut durchaus auch mal mit den Zähnen äußern. Aber trotzdem war er ein liebenswerter drolliger kleiner Kerl, der nun dement mit 17 Jahren am 22. März 2024 verstarb. Nur drei Tage später starb unser Old Fox auf der Autofahrt zur Tierklinik. Old Fox kam aus einem schrecklichen rumänischen Shelter 2018 zu uns. Er war immer gesund, kräftig, fütterte liebend gern und ging sehr gerne ausgiebig spazieren. Am Morgen des 25. März 2024 war es ihm noch gut gegangen, er war fröhlich aufgestanden. Plötzlich brach er mit den Hinterläufen zusammen und konnte nicht wieder aufstehen. In den Augen stand ihm die Angst. Das kann ich einfach gar nicht vergessen. Wir gaben ihm ein Schmerzmittel und legten ihn ins Auto. Bei der Klinik kam er aber nicht mehr lebend an. Vermutet wird ein Schlaganfall. Wir werden häufig gefragt, wie wir das aushalten. Eigentlich nur, weil wir für die anderen unserer Tiere da sein müssen... up

Physiotherapie und Reha

auf De Hun'nenhoff

Mittlerweile bieten wir vor allem durch unser gespendetes Physio-Haus auf dem De Hunnenhoff Physiotherapie und Reha an.

In unserer Physiopraxis können wir auch Hunde, die von außerhalb kommen, behandeln. Eine Reha hingegen läuft so ab, dass der Patient für eine gewisse Zeit auf dem Hunnenhoff untergebracht wird und dann über die Woche die entsprechenden Reha Maßnahmen erhält.

Folgende Therapiemöglichkeiten bieten wir an:

Elektrotherapie: Bei der Elektrotherapie werden spezielle Stromformen genutzt, um gezielt am tierischen Organismus eine Erwärmung des Gewebes zu erreichen, Schmerzen zu reduzieren, Nerven zu reizen, Abbau von Schwellungen im Gewebe zu fördern oder Muskulatur zu aktivieren.

Lasertherapie: Es kommt zu einer Reaktion im Gewebe, zu einer positiven Veränderung der Zellwandstrukturen und zu einer Destimulierung der Schmerzrezeptoren. Die Lasertherapie beseitigt den Schmerz dort, wo er entsteht und unterstützt die

Selbstheilungskräfte des Körpers ohne Medikamenteneinsatz.

Unterwasserlaufband: Das Unterwasserlaufband kräftigt nicht nur die Muskulatur,



sondern wirkt sich auch positiv auf die erkrankten Gelenke aus. Das Wasser stützt den Körper beim Laufen und schont dadurch die Gelenke. Das arthrotische Gelenk ist im Wasser freier beweglich und schmerzt Ihrem Hund nicht.

Novafon: Die durch den Hörschall wirkende lokale Vibrationstherapie von NOVAFON wird seit vielen Jahren von Tierärzten, Therapeuten und Hundebesitzern eingesetzt. Sie verhilft zur Aktivierung, Entspannung und Regeneration der Muskulatur sowie der Linderung von Schmerzen.

Manuelle Therapie: Mit Hilfe der Physiotherapie soll die Funktion und das Zusammenspiel von Knochen, Gelenken, Muskeln und Geweben wiederhergestellt werden. Außerdem versucht der Physiotherapeut z.B. durch spezielle Übungen oder durch manuelle Therapie weitere Schäden des Bewegungsapparates vorzubeugen.

Zurzeit haben wir neben unseren 2 Reha-Gästen, 9 Hunde, die mit ihren Frauchen von zu Hause aus zu uns in die Praxis kommen.

Balu ist das perfekte Beispiel, dass die Physiotherapie für Hunde mit Bandscheibenvorfällen oder anderen Krankheiten wie Cauda Equina Syndrom, Spondylose und nervliche Erkrankungen bestens geeignet ist.

Balu hatte einen Tumor im Nacken und durch die Entfernung wurden viele Nervenstränge zerstört, er konnte gar nicht laufen, nur noch den Kopf heben.

Durch die intensive Reha, die Balu bei uns erhalten hat, erlernte er wieder das Laufen und konnte somit nach 8 Wochen wieder zu seinen Besitzern zurück nach Hause.

Vermittlung

Joey



Joey wurde an eine Heizung gekettet vom Veterinäramt eingezogen, aufgepeppt und an uns übergeben. Fremden gegenüber ist Joey sehr misstrauisch und geht auch mal in die Verteidigung über. Kennt er einen erstmal, ist er verspielt, verschmust und freundlich. Joey hat in seiner Zeit bei uns gut entwickelt uns viele seiner Marotten abgelegt.

Bruce



Bruce ist ein 5 Jahre alter Deutscher Schäferhund, der bisher wenig Glück im Leben hatte. Der Rüde hat ein Werkstattgelände bewacht und guten Kontakt zu den Mitarbeitern gehabt, aber auch viel Langeweile, da er körperlich nicht richtig ausgelastet wurde. Wir suchen schäferhunderfahrene Menschen für Bruce, die ihm die Welt zeigen und erklären, ihn sicher und ruhig führen und ein schönes „für-immer-Zuhause“ bieten. Die Vermittlung wird von einem erfahrenen Hundetrainer begleitet.

Kalle



Beautiful Kalle hatte bislang kein Glück bei der Vermittlung. Er braucht sehr erfahrene Hundemenschen, da er Ressourcen auch mal mit den Zähnen verteidigt. Mitarbeiter Simon kommt aber bestens mit Kalle klar. Für Kalle wäre ein großes Gelände zum Bewachen am besten geeignet.

Wir vermitteln ausschließlich im näheren Umkreis des Hofes nach einer längeren Kennenlernphase und einem 14-Tägigem Probewohnen. Bei Interesse an einem unserer Tiere freuen wir uns über einen Anruf oder eine Mail.
05199 / 998 39 00
info@de-hunnenhoff.de



Angekündigt war sie als Dackel. Und dann kam DAS!

Die Ankunft

Von FRITHJOFF RACHOW

Als wir von der querschnittgelähmten Vroni in Rumänien hörten, lebte sie in einem Schuppen und litt schreckliche Schmerzen. Was ihr zugestoßen ist, wird immer ihr Geheimnis bleiben. Eine andere Tierschutzorganisation hat sich an uns gewandt und hatte die Idee, dass so ein Hund bei uns am besten aufgehoben wäre. Das ließ uns nicht mehr schlafen und schon bald durfte Vroni ausreisen.

Nach ihrer Ankunft untersuchten wir die offenen und entzündeten Hinterläufe, die Wunden ließen den Blick bis auf die Knochen frei. Ein unerträglicher Anblick. Das rechte Hinterbein zeigte keinerlei Reflexe, das Becken war so zertrümmert, dass eine Rekonstruktion nicht mehr möglich erschien. Vroni wird nie wieder laufen können, so dass wir uns für eine Amputation des Beines entschieden haben, damit konnten wir auch keinen Fehler machen, wenn das Bein nicht mehr da ist – das Infektionsrisiko war einfach zu groß. Das linke Bein war in einem wesentlich besseren Zustand und heilte langsam und da es sie nicht weiter störte, blieb es dran. Physiotherapeutin Marion Albrecht entwickelte eine Therapie für Vroni und es wurde deutlich, wie viel Lebensfreude Vroni in sich trägt. Nun sollte sie wieder zum Lauftier werden und wir bauten ihr einen angepassten Rolli. Zunächst ganz vorsichtig tastete Vroni sich an die neue Situation heran und machte die ersten Schritte, dabei konnte sie die neu gewonnene Freiheit kaum begreifen. Schließlich fanden wir für die kuragierte Hündin eine Hundegruppe und Vroni zog zunächst zu unseren Rentnern und später zu den Shadows. Wie alt Vroni war, konnten wir nur erahnen. Wichtig war nur, dass sie nun ein unbeschwertes Leben auf De Hun'nenhoff führen durfte, regelmäßig wurde sie zu Spaziergängen abgeholt oder drehte mit Shadow, Ajax und Abby ihre Runden auf dem Hof. Ihre größte Sorge war aber immer der Hunger...

Nun hat Vroni dreieinhalb schöne und unbesorgte Jahre bei uns gehabt, aber dann fingen die Nieren an, ihre Funktion einzustellen. De Hun'nenhoff ist bekannt dafür, niemals aufzugeben. Vroni bekam Medikamente und Infusionen, wurde rund um die Uhr bewacht. Fressen mochte sie nicht mehr. Am Ende versagten die Nieren komplett und schließlich mussten wir Vroni am 08. März 2024 gehen lassen. Dabei hat sie uns immer so viel Freude bereitet. Von der rumänischen Straßenhündin zum Hun'nenhoff – es war so eine schöne Zeit mit Vroni.

Blasenmanagement

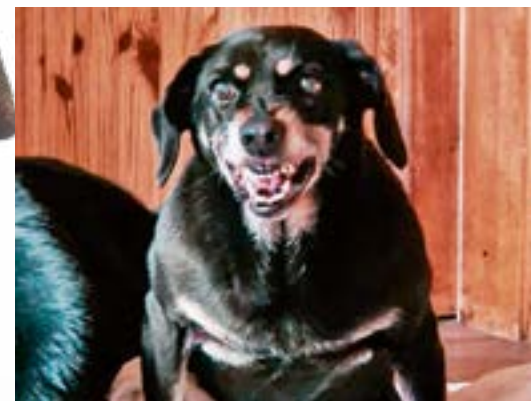
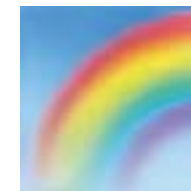


Die Blase von Vroni wurde nie ausgedrückt. Daher ist sie randvoll und reicht bis zum Brustkorb hoch. Wir haben sie ganz vorsichtig in kleinen Portionen durch Druck auf den Bauch entleert. Da die Blasenwand so gespannt ist, ist ihr das unangenehm. Wenn die Blase erst mal regelmäßig geleert wird, wird ihr das aber gar nicht mehr wehtun. Der Urin riecht schlecht, jetzt müssen wir schauen, ob Keime drin sind. ABER (!) Vroni ist fröhlich und hat guten Appetit.



Regelmäßig unternahm Vroni Spaziergänge mit ihrer Patin Silvia Böhner, so viel Lebensfreude - das steckt einfach an

Vroni



Du bist nicht du, wenn du hungrig bist

Der Abschied



Und dann ging es nicht mehr... die Nieren stellten die Funktion ganz ein (kein Urin mehr) und es ging Vroni plötzlich schlecht. Sie stöhnte und hob nicht mal mehr den Kopf. Und auch wenn es uns das Herz bricht, dass unsere fröhliche, resolute und tapfere Vroni den Hun'nenhoff für immer verlassen wird, wussten wir, dass wir sie nicht quälen dürfen.

Die Tierärztin ist gekommen und hat sie dann erlöst. Viele Mitarbeiter haben Abschied genommen und viele haben geweint. Vroni war eine Besondere... hat furchtbares Leid erlebt und war trotzdem aufgeweckt und lebenslustig und immer lieb. Es gibt ja vieles, was man im Leben nicht versteht... eins davon ist, warum ein Tier so ein Leid erleben muss... Wo soll da der Sinn drin sein????...wir nehmen traurig Abschied von unserer Vroni. In unseren Herzen bleibt sie für immer.



Erste Ausfahrt

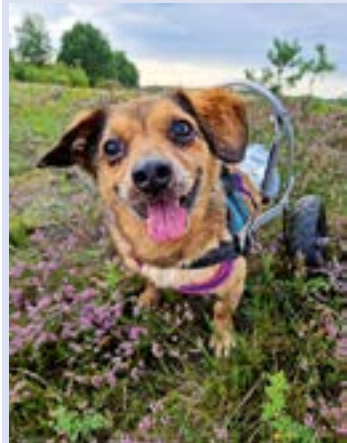


Zum ersten Mal auf dem Rolli, Vroni erobert die Umgebung des Hun'nenhoffes



Der Tank ist leer, bitte eine Keks einwerfen und wir können weiter

Unser Titelbild Amiro



Amiro lebte in Rumänien zwei Jahre lang querschnittgelähmt auf der Straße. Als eine Tierschützerin ihn bei sich aufnahm und versorgen ließ, waren seine Hinterbeine durch den Asphalt schon fast vollständig abgeschliffen. Zum Glück ist er nicht allzu groß, denn durch sein ständig bedrohtes Leben auf der Straße hat er sich zu einer Schnappschildkröte entwickelt, die hier schon in so manche Wade gewickelt und so einige Schuhe getestet hat.



Darf ich mich höflichst vorstellen? Amiro mein Name, erklärter Hofpiranha ... huch, Sie sind ja ganz blass?!



Vereins-Förder-Tommy hat auf Gut Basthorst alle Leckerli-Stände durchprobiert...nun ja

Messe4dogs auf Gut Basthorst und Gut Emkendorf



Mario, Lorena und Hofleiterin Saskia betreuen unseren Info-stand auf der Messe4dogs auf dem schönen Gut Basthorst, Vogt und Vereins-Förder-Tommy sind auch dabei

Die Messe4dogs mit ihren zahlreichen Ausstellern ist ein Publikums-magnet an vielen schönen Locations in Norddeutschland. Organisatorin Carmen Pantelmann ermöglicht uns auch in diesem Jahr wieder die Teilnahme mit unserem Info-Zelt und so läuteten wir auf dem Gut Basthorst bei Trittau die Messesaison ein. „Ihr seid doch die aus dem Fernsehen“ war wohl die häufigste Ansprache der Besucher. Wir hatten wieder Artikel aus dem Merchandising-Shop dabei, unsere Hofzeitung Bolle's News und Demo-Rollis, so gab es bei uns wieder viel zu sehen. Zahlreiche schöne Gespräche haben wir mit euch geführt und natürlich waren auch unsere Rolli-Hunde Vogt und

Vereins-Förder-Tommy auf dem Gelände unterwegs. Und auch auf dem Gut Emkendorf bei Kiel waren wir mit Saskia, Jana und Vogt vertreten. Highlight der Messe war eine große Tombola zu Gunsten des Tierschutzes. 881,46 € konnte uns Organisatorin Carmen Pantelmann am Ende überreichen. Das ist so großartig und wir sagen vielen Dank für die tolle Unterstützung des Hofes und unserer Tiere. Für uns ist es sehr wichtig, möglichst vielen Menschen von unserer Arbeit zu erzählen.



Stipvisite bei den Harten Hunden auf der Messe4dogs auf dem Gut Basthorst



Zum Glück hatten wir Vogt dabei, ohne ihn hätten wir den Zeltaufbau niemals geschafft



Vogt hat sich bereits eine neue Immobilie in Emkendorf ausgesucht

++ INFOSTAND +++ INFOSTAND +++ De Hun'nenhoff LIVE erleben

Besucht uns an unserem Info-stand. Wir haben Infomaterial und Souvenirartikel dabei und freuen uns auf viele interessante Gespräche mit euch.

Hurricane Festival 2024
21.06. bis 23.06.2024
Eichenring
27383 Scheeßel

messe4dogs*
Hamburg-Bergedorf
06.07.2024
11.00 – 18.00 Uhr
Alte Holstenstraße 30-32
21031 Hamburg
EINTRITT: frei

Hoffest De Hun'nenhoff
22.09.2024
10.00 – 17.00 Uhr
Reimerdinger Str. 50
29640 Schneverdingen

Snevern Weihnachtsmarkt
06. + 07. + 08.12.2024
29640 Schneverdingen

* Zutritt für Hunde nur mit gültiger Tollwut-impfung, bitte Impfpass mitbringen! Welpen bis zu drei Monaten erhalten zum eigenen Schutz keinen Eintritt zur Messe.



Vogt lehnt sich dankbar an Organisatorin Carmen Pantelmann, bei der Tombola sind 881,46 € für De Hun'nenhoff zusammengekommen



Wookiee Ein neues Hüftgelenk für den Riesen TV-Team begleitet schwere Operation

Von USHA PETERS

Eine Bekannte betreibt in Köln ein Tierschutzprojekt mit dem Namen „Pflegefelle in Not“. Sie fährt regelmäßig nach Rumänien in ihrem Urlaub, arbeitet dort in einem Shelter unter schwierigsten Bedingungen mit und versucht, so viele Hunde zu retten, wie sie schaffen kann. Dabei haben wir von ihr in der Vergangenheit schon einige Hunde übernommen. Eines Tages, sie war wieder in Rumänien, rief sie mich weinend an. Im Vorfeld der Reise hatte ich ihr gesagt, dass wir leider keine Kapazitäten mehr für die Aufnahme von Hunden hätten. Nun hatte ich sie am Telefon, mit den Nerven am Ende. Sie hätte einen Hund mit einem sichtbaren Hüftschaden und einen Tumor vor einem Auge vorgefunden, der in einem kleinen Zwinger alleine saß und schreien würde. Darüber hinaus sei der Hund mit Artgenossen nur sehr eingeschränkt verträglich



Baby-Wookiee in Rumänien: Der Kangalmix-Rüde hat ein Tumor am Auge und eine schwere Hüftdysplasie

diagnostizierte eine schwerste Hüftdysplasie und empfahl eine Entfernung des Hüftkopfes. Bei der Operation wurde dann auch der Augentumor entfernt. Ein derart eingeschränkter Hund hat in Rumänien nur wenig Chancen, noch dazu, wenn er bereits in einem Shelter festsitzt. Also wurde ich schwach und erklärte mich bereit, den Hund auf dem Hun'nenhoff aufzunehmen. So kam er zu uns, der Wookiee. Zunächst lief er mit seinem fehlenden Hüftkopf gut, er ging regelmäßig spazieren. Wir vergesellschafteten ihm Fee, einer couragierten Hirschenschutzhündin. Menschen mussten ihn langsam kennenlernen, denn tatsächlich ist Wookiee bis heute fremden Personen gegenüber

misstrauisch und beißt dann auch kräftig zu. Mit Fee, seiner Kumpanin, klappte das Zusammenleben zwar eigentlich gut, leider ist Wookiee aber ein Umlenker. Wenn er in der Ferne einen Hund sieht, den er nicht mag, dann dreht er sich um und beißt cholerisch in den Hund neben ihm. Wir versuchten es mit Klementine, einer anderen großen Hirschenschutzhündin, das ging auch einige Jahre gut. Aber schließlich kam es zu einer Beißerei und wir mussten die beiden dauerhaft trennen. Nun lebt Wookiee alleine, hat aber täglich Bhaluka bei sich zu Besuch, eine kleine Hirschenschutzhündin, die wir aufgenommen und an eine Mitarbeiterin vermittelt haben und das klappt erstaunlich gut. Jeder Topf findet dann doch seinen Deckel. Aber Wookiee ist ein großer, schwerer Hund. Das Laufen wurde beschwerlicher und schlechter. Er bekam Physiotherapie, aber es wurde klar, es muss etwas geschehen. Wir wendeten uns an Dr. Harms von der Tierärztlichen Hochschule Hannover und stellten Wookiee dort vor. Begleitet wurden wir dabei von einem Fernseh-Team des Senders VOX. In einer siebenstündigen Operation wurde Wookiee ein künstliches Hüftgelenk eingebaut. Der Operateur sagte im Nachhinein, das würde er nicht noch einmal machen, denn es war wohl eine komplizierte Operation. Es blieb zunächst unklar, ob das Gehen sich wirklich verbessern würde. Danach galt 8 Wochen Boxenruhe für Wookiee und nur



Bereits in Rumänien wurde Wookies Hüftkopf entfernt, die große Narbe wird schon bald wieder von Fell bedeckt sein

kontrolliertes langsames Gehen an kurzer Leine. Das Handwerker-Team auf dem Hof hatte eine große Box für Wookiee aus Zaunelementen und Paletten in ein Zimmer hineingebaut, in der Wookiee gut 10 Wochen leben musste. Inzwischen ist er in ein eigenes Häuschen mit kleinem Gartenanteil umgezogen. Das Laufen ist augenblicklich sehr gut, er wirkt schmerzfrei und wir hoffen sehr, dass es so bleibt.

Spenden für Wookies neues Hüftgelenk bitte an:

Stiftung De Hunnenhoff
DE53 2005 0550 1002 3210 30

PayPal:
info@de-hunnenhoff.de

Stichwort: „Wookiee“



Ein neues Haus für Wookiee entsteht, ein schöner Garten gehört natürlich dazu



Der Förderverein für die Newsletter

Der Newsletter „Tommys Depeche“

Der Newsletter möchte allen Mitgliedern unseres Fördervereins einen kleinen Einblick in seine Arbeit geben – und gerne auch motivieren selbst aktiv zu werden. Denn davon lebt unser Verein!

Einmal im Monat wird es Tommys Depeche zukünftig geben. Wir werden darin über unsere Aktivitäten, wie Spendenaktionen, Märkte, aber auch andere Veranstaltungen informieren, mit denen wir die Arbeit des Hun'nenhoffs unterstützen. Darüber hinaus haben wir uns verschiedene Rubriken überlegt, zu denen auch sehr gerne



Monatlich erscheint Tommys Depeche, der Newsletter für alle Fördervereinsmitglieder

die Leser und Leserinnen beitragen können! Ihr beherbergt einen ehemaligen Hun'nenhoffs? Dann schreibt uns, wie es ihr (oder ihm) geht. Ihr habt ein fantastisches Rezept für Pferd, Katze, Huhn oder Hund? Dann gerne damit! Chefkoch Danny nimmt

es freudig in seine Sammlung auf. Ihr plant eine Aktion zugunsten des Hofes oder habt eine durchgeführt? Meldet euch gerne bei uns! Wir freuen uns, darüber berichten zu dürfen. info@foerderverein-de-hunnenhoff.de



Wohin nur mit dem Geld? – Zum Beispiel hier hin!

Spendenaufrufe, unser Online-Flohmarkt auf Facebook, Bingo-Spiele und natürlich noch viele weitere Aktionen versetzen den Förderverein in die Lage, immer mal wieder finanziell einzuspringen, wenn Sonderausgaben anstehen. In diesem Jahr hat der Verein zum Beispiel die



Die Kosten für Lous MRT hat der Förderverein übernommen

„Flotte“ an kleinen Bollerwagen erneuert (Foto oben), mit der nun zahlreiche Futtersäcke, Hundewindeln, Spendenpakete und sicher noch viel mehr kreuz und quer über den Hof bewegt werden.

Und natürlich springt der Förderverein gerne ein, wenn, wie im Falle von Lou, weitere Diagnostik notwendig wird. Lou benötigt ein MRT, um herauszufinden, warum sein Heilungsprozess stockt. Hat er Schmerzen? Könnte ihm eine andere Therapie besser helfen wieder auf die Beine zu kommen? Die Untersuchung wird es hoffentlich zeigen – und der Förderverein übernimmt die Kosten dafür. Wir drücken Lou die Daumen, dass sich etwas finden lässt, das gut behandelbar ist.

Spendenflohmarktstand



Zubehör für Hund und Katze sowie schöne handgemachte Dinge verkaufen wir zugunsten des Hun'nenhoffs auf unserem Spendenflohmarktstand. Zum Beispiel hier: 25.05.2024 8-18 Uhr Bonner Rheinauenflohmarkt Ludwig-Erhard-Allee, 53175 Bonn

Neue Saison, neue Märkte Der Spendenflohmarktstand ist dank toller neuer Sachspenden ausgesprochen gut für die kommende Marktsaison gerüstet. Und dank engagierter Orga-Unterstützung steht schon eine Reihe von Veranstaltungen fest, auf denen der Spendenflohmarktstand vertreten sein wird. Das Angebot konzentriert sich wie immer auf Zubehör für Hund und Katze, also z.B. Halsbänder, Leinen, Geschirre, Pflegemittel, Pfotenschutz, Mäntel, Näpfe und

Spielzeug. Dazu ist mittlerweile aber auch eine ansehnliche Auswahl an Selbstgemachtem gekommen, sei es genäht, gemalt oder sonst wie handgemacht hergestellt. Wer also etwas gebrauchen kann, ist herzlich eingeladen an den unten aufgeführten Terminen am Stand vorbeizuschauen und v.a. die Termine an Interessierte weiterzugeben. Jemand hat einen neuen Hund und braucht noch das eine oder andere? Gebt den Tipp weiter, wo er sich eindecken kann.

Denn es geht ja nicht nur darum, Geld für den Hun'nenhoffs zu organisieren. Da alles gegen Spende abgegeben wird, kann man an dem Stand natürlich vergleichsweise günstig an Zubehör kommen. Und zu guter Letzt finden auf diesem Wege hoffentlich noch viele

Stücke ein neues Zuhause, die sonst im schlimmsten Falle im Müll gelandet wären. Also auch noch nachhaltig das Ganze. Merkt euch daher die folgenden Termine vor, kommt vorbei und shoppt für den guten Zweck.



Handgemachtes auf dem Spendenflohmarkt

Stiftung DE HUN'NENHOFF e. V.



Liebe Leute, als Fördervereins-Vorstands-Tommy bin ich ja schon ein bisschen stolz darauf, was mein Team in den letzten zwei Jahren so auf die Beine gestellt hat. Vor kurzem hat es denn auch einen Newsletter „Tommys Depeche“ zustande gebracht, der zukünftig einmal im Monat an die Mitglieder des Fördervereins verschickt wird. Denn so können wir auch die, die nicht unbedingt jeden Tag auf Facebook und Co unterwegs sind, frei Haus mit Infos versorgen, was mein toller Verein so alles treibt.



In mühevoller Handarbeit bemalt Ellen Meyer Steine zugunsten des Hun'nenhoffs

Denn Ideen hat mein Vorstand genug. Und nun haben Stefan, Stephanie und Ulli auch noch aktive Unterstützung von Ariane und Lydia bekommen. Mal schauen, was die in Zukunft noch angeschoben kriegen. Und natürlich gibt es noch so viele andere tolle Menschen, die sich für meinen Förderverein engagieren. Und daher habe ich mir überlegt, dass ich ab jetzt jeden Monat im News-

Tommy Kolumne: Ehre, wem Ehre gebührt

letter eine besondere Aktion in das ihr gebührende Rampenlicht rücken will. Den Anfang mache ich aber mal hier, damit auch alle anderen davon was mitkriegen: Ich starte mit Ellen Meyer, die seit drei Jahren Steine bemalt – und das fantastisch schön. Vielleicht habt ihr ja selbst schon mal einen dieser Steine gefunden, die nette Menschen bunt bemalen und sie dann irgendwo liegen lassen, damit andere Menschen sie finden und sich daran freuen. Das klappt prima, so hübsch wie die sind. Und das ist auch der Grund, warum Ellen so viele Steine bemalt, hat sie mir verraten. Über 1.000 in drei Jahren! Wahnsinn – oder?

Aber die legt Ellen nicht alle in den Wald, an den Strand oder sonst wo hin. Sie hat sich mit anderen tollen Menschen zusammengetan und veranstaltet Stein-Auktionen auf Facebook. Ihre Facebook Gruppe heißt „Zusammen stark – Stonies vereint für den guten Zweck“. Das ist auch ein super Team. Erst drei Jahre alt und von Anja Schneider gegründet, um soziale Projekte zu unterstützen. Da sind über 1.200 Mitglieder am Start. Und da Ellen auch noch in der Mega-Stein-Gruppe „Wandersteine (das Original)“ Admin ist, kennt sie in der Steine-Welt fast jeden. Denn in der Gruppe, die Karin Löschenbrand



Ellen Meyer bemalt Steine zugunsten des Hun'nenhoffs, über 1000 EUR sind so bereits zusammengekommen

vor vier Jahren gegründet hat, sind sage und schreibe 78.000 Mitglieder. Also fast kein Wunder, dass Ellen bei ihrer Aktion zugunsten des Hun'nenhoffs viele kreative Mitstreiterinnen gefunden hat, die fleißig den Pinsel (oder Acrylstift, da bin ich nicht so sicher) geschwungen haben. Da sind wunderschöne Steine bei entstanden. Und beim Verkauf sind über 1.000 Euro zusammengekommen. Ist das nicht der Knaller?

Und da Ellen so eine Nette ist, hat sie auch schon andere kleinere Verkaufs-Aktionen vor Ort unterstützt. Beim Vorsitzenden Stefan hat's welche im Heinrich III in Springe gegeben. Und für Ulli hat sie auch ein Päckchen geschnürt. In deren Lieblingsbäckerei in Wedel sind von der ursprünglichen Lieferung auch kaum noch welche da. Ich habe mich jedenfalls total über die Unterstützung gefreut. Finde ich ja immer mega, wenn sich gute Ideen so verselbständigen. Und daher sage ich mal im Namen des Fördervereins ganz laut DANKE an die liebe Ellen Meyer.

Euer FÖV-Vorstands-Tommy

Mitgliederversammlung 2024

Liebe Mitglieder des Fördervereins, bitte tragt mal in eure Kalender das Wochenende 21./22.9.2024 ein. Denn am Samstag, den 21.9. um 17 Uhr, wird die Mitgliederversammlung des Fördervereins stattfinden und am 22.9. das

diesjährige Hoffest. Wir haben uns, da die Kommunikation nicht ideal gelaufen ist, entschlossen die Mitgliederversammlung in den Herbst zu verschieben und sie dann auch an das Hoffest anzudocken. Also gleich zwei Gründe sich auf die

Reise nach Schnevedingen zu begeben. Wir würden uns jedenfalls freuen, möglichst viele Mitglieder bei der Versammlung kennenzulernen und natürlich noch viel mehr auf dem tollen Hoffest. Selbstverständlich gibt's für alle Vereinsmitglieder

noch eine offizielle, postalische Einladung mit Details wie Ort, Uhrzeit, Übernachtungsmöglichkeiten, Tagesordnung und so weiter. Euer Vorstand Stefan, Doris, Stephanie und Ulli

Helfen helfen - Mitglied werden!

Mitgliedsbeiträge bilden das finanzielle Rückgrat des Fördervereins.

Mit einer Mitgliedschaft schaffen Sie die finanzielle Basis für die Pflege der Tiere, für Futter, Tierarztkosten und Physiotherapie. Und wir können weitere Aktionen, Projekte und Veranstaltungen fördern, deren Einnahmen zu 100 % der Stiftung zugutekommen.

Helfen Sie mit, indem Sie Mitglied werden!

Mit mindestens 50,00 € pro Jahr sind Sie dabei.

Helfen helfen - Mitglieder werben!

Der Verein ist jung und darf gerne größer werden. Helfen Sie mit!

Denn an Ideen, was man noch zugunsten des Hofes tun könnte, mangelt es nicht. Aber ein paar weitere Schultern, die diese auch umsetzen, neue entwickeln und weiterspinnen, dürfen es gerne werden.

Wenn Sie finden, die Stiftung De Hun'nenhoff verdient Ihre Unterstützung, dann erzählen Sie es gerne weiter.

Helfen helfen - Ideen haben!

Der Verein ist immer offen für neue Ideen, die die Stiftung De Hun'nenhoff finanziell und personell unterstützen.

Haben Sie eine Idee, die zu uns passen könnte?

Möchten Sie uns ganz praktisch als ehrenamtliche Kraft unterstützen?

Haben Sie Lust, selbst eine Aktion zugunsten der Stiftung zu organisieren?

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns!

Förderverein für die Stiftung DE HUN'NENHOFF e. V.
Stefan Maus (1. Vorsitzender)
Tel. 0176 – 4160 80 71
Am Markt 6, 31832 Springe

info@foerderverein-de-hunnenhoff.de

Bankverbindung:
FÖV für die Stiftung De Hun'nenhoff
DE09 2505 0180 0910 5709 49

Paypal:
foerdervereindehunnenhoff@gmail.com

Mitgliedsantrag und Satzung unter
www.foerderverein-de-hunnenhoff.de

Helfen helfen

Was jeder Einzelne

In unserem Merchandising-Shop einkaufen



Unsere kreative Mitarbeiterin Mirjam gestaltet allerlei schöne Artikel in vielen Farben und Designs der De Hun'nenhoff-Moderkollektion. Ob T-Shirt, Tasche, Mütze oder Schlüsselanhänger, für jeden ist etwas dabei und laufend kommen neue Artikel dazu. Oder ihr ermöglicht mit einer hübschen Spenden-Urkunde Physiotherapie, Tierarztbesuche und Rolli-Reparaturen. Mit jedem Kauf unterstützt ihr unsere Tiere und die Arbeit auf De Hun'nenhoff. Schaut mal rein:

<https://dehunnenhoff.bigcartel.com/>

Komm zur Hofführung



Transparenz ist bei uns ein sehr wichtiges Thema und da wir auch von Spenden leben, sollte jeder die Möglichkeit haben, sich anzusehen, wo sein Geld hingehet und was wir damit so machen. Da wir hier über den Tag sehr viel Arbeit haben, ist es leider unmöglich, spontane Besucher zu empfangen. Also haben wir einen Besuchertag eingerichtet, der meistens einmal im Monat am Wochenende stattfindet. Gezeigt werden unser Hof und seine Bewohner (soweit möglich). Es dürfen natürlich auch jede Menge Fragen gestellt werden.

Wir bitten darum, eure eigenen Hunde daheim zu lassen, weil wir nicht die räumlichen Kapazitäten haben, euren Hund unterzubringen, wenn wir auf dem Gelände unterwegs sind. Die buchbaren Termine für die Besuchertage geben wir immer auf der Website bekannt.

Jetzt einen Termin bei Corinna Juhnke buchen:

E-Mail: corinna.juhnke@de-hunnenhoff.de

Engagiere dich im Ehrenamt

Gassigänger, Hunde- und Katzenkuschler, handwerklich begabte Ehrenamtliche für den Bau von Hundehütten, Zaunbau, Landschafts- und Gartenbau. All diese Menschen sind unverzichtbar für den Fortbestand der Stiftung De Hun'nenhoff und sorgen täglich für das Wohl der Tiere.

Du hast ein Talent und fühlst dich angesprochen? Dann melde dich doch formlos bei uns im Büro per Mail unter info@de-hunnenhoff.de oder telefonisch unter 05199 - 998 39 00 (werktags 8 bis 12 Uhr). Und keine Sorge, wir zeigen Euch alles, zum Beispiel bei einer Gassigänger-Schulung.

Kaufe Artikel unserer Amazon Wunschliste

Unserer Amazon-Wunschliste gibt euch Anregungen was wir aktuell an Sachspenden benötigen. Kaufen dürft ihr natürlich auch woanders, Hauptsache, eure Spende erreicht uns:

De Hunnenhoff
Reimerdinger Str. 50
29640 Schneverdingen

Hier geht es zu unserer Amazon Wunschliste:
<https://amzn.to/3LzJouV>



für uns tun kann

Zweckgebunden Spenden

Für unser Blasenmanagement
Saugunterlagen 40x60 14,50 EUR
Saugunterlagen 60x90 17,00 EUR
Verwendungszweck:
„Saugunterlagen klein/gross“



Jährliche SHPPIL/Tollwut Impfung
pro Hund 59,00 EUR
Verwendungszweck: „Impfung“



Für die gute Betreuung
Tierpfleger pro Stunde brutto 18,00 EUR
Verwendungszweck: „Lohn“



Zur Belohnung
Tüte Kekse 3,79 EUR
Verwendungszweck: „Keksdieb“



Gegen Zecken und andere unerwünschte Mitbewohner
Seresto Halsband 49,90 EUR
Verwendungszweck: „Seresto“

Zahlreiche Spenden erreichen uns zweckgebunden, zum Beispiel für eine Operation, zur Begleichung einer Tierarztrechnung oder für einen neuen Rolli. So weiß der Spender genau, wofür er spendet. Wir haben euch hier die gängigsten Produkte und Dienstleistungen herausgesucht, die wir ständig benötigen. Was möchtet du unseren Tieren spendieren? Eine Tüte Kekse, eine Tierpfleger-Arbeitsstunde oder einen Sack Hundefutter? Einfach aussuchen, überweisen und unser Büro kümmert sich um den Rest.

Spendenkonto HASPA
Kontoinhaber:
Stiftung De Hunnenhoff
DE53 2005 0550 1002 3210 30
PayPal: info@de-hunnenhoff.de

Verwendungszweck nicht vergessen

Für die saubere Katze
Klumpstreu 20 Liter 17,49 EUR
Verwendungszweck: „Klumpstreu“



Für die Raubkatzen
Palette Nassfutter 6x 400g 9,49 EUR
Verwendungszweck: „Nassfutter Katzen“



Für den großen Hunger
Trockenfutter HappyDog 15 kg 92,49 EUR
Trockenfutter HappyDog 7,5 kg 46,25 EUR
Verwendungszweck: „HappyDog“



Eine Patenschaft übernehmen



Paten-Hündin Miruna ist ihrem Patenonkel Martin Rütter (re.) gegenüber noch etwas skeptisch. Unsere Diddl-Maus hat ihr Herz indes bereits an den Hundeprofi verschenkt.
Foto: Ramona Klein

Die vielen Tiere zu unterhalten, zu ernähren und medizinisch zu versorgen, das kostet natürlich sehr viel Geld. Daher sind wir auch auf Zuwendungen von Außen angewiesen. Da bietet es sich doch an, für die Tiere Patenschaften zu vergeben...

Ein Hund kostet im Schnitt 60 € im Monat, eine Katze etwa 30 €, ein Pferd kommt leicht auf 100 € - nur für Futter! Eine Physiotherapie-Einheit kostet 25 €.

Geld spenden

Geldspenden - ob zweckgebunden oder zur freien Verfügung - helfen uns sehr, unsere Tierarztrechnungen, Futter und unser Personal zu bezahlen. Ebenso freuen wir uns über Sachspenden wie Saugunterlagen, Küchenrollen, Einmalhandschuhe, Decken, Waschpulver und vielem mehr für unsere täglich Arbeit. Als gemeinnützige Organisation stellen wir selbstverständlich Spendenbescheinigungen aus.

Spendenkonto HASPA
Kontoinhaber:
Stiftung De Hunnenhoff
DE53 2005 0550 1002 3210 30

PayPal: info@de-hunnenhoff.de

Alles über De Hun'nenhoff auf
www.de-hunnenhoff.de

Gassigehen? Nein danke!

Nicht alle unsere Hunde
möchten spazieren gehen

Baiatu

wurde im Wald geboren, akzeptiert weder Halsband noch Geschirr und Leine. Unser Wildhund lässt sich aber immer öfter kraulen



Brenda

kam total verängstigt zu uns und wird ziemlich wehrhaft, wenn man sie anleint, wir lassen es lieber



Lucy

wurde in Rumänien vom Auto angefahren und am Wegesrand liegen gelassen. Tierschützer brachten sie in eine Klinik. Ein Bein musste amputiert werden. In der Tierklinik wurde sie geschlagen. Jetzt ist sie Fremden gegenüber sehr misstrauisch



Teddy

Als Teddy aus Rumänien kam, schien es, als wäre das Leben für ihn nur noch Quälerei: Ein Vorderlauf war amputiert, der andere scheinbar völlig zertrümmert und das bei einem großen und schweren Hund. Teddy wurde operiert und ist wieder so mobil, dass er zumindest über den Hof spazieren kann



Mara

kam aus einem russischen Tierheim zu uns. Dort hat sie aus Angst gebissen und hat mit Menschen nicht viel am Hut. In ihrer Jungs-Gruppe fühlt sie sich aber wohl



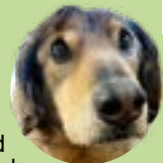
Aska

eine sehr ängstliche, menschen-scheue Hündin aus einem rumänischen Tierheim, vertraut bisher nur wenigen Menschen ein bisschen



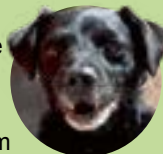
Camero

3-Bein, ängstlich, saß in einem rumänischen Tierheim ohne Chance und ist bei uns einfach ein schüchterner Schelm



Cubanito

duldet bestimmte Dinge eben einfach nicht und wir haben hier einen guten Weg darum herum gefunden

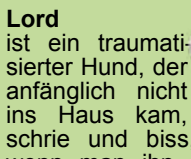


Von FRITHJOFF RACHOW

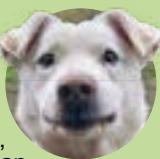
Richie und Negrutza waren bereits auf dem Weg aus Rumänien nach Deutschland, als ihre neue Familie den beiden abgesagt hat. Wohin nur mit den beiden Notfällen? So kamen Richie und Negrutza zur Vermittlung auf De Hun'nenhoff. Negrutza fand schnell eine neue Familie, Richie aber war so ängstlich und zurückhaltend, dass wir ihn behalten haben. Das war 2018. Richie fasste nur langsam Vertrauen zu uns, anleinen und Spaziergänge unternehmen war aufgrund seiner Scheu nicht möglich. In seiner Gruppe um Asutaute Richie langsam auf, erste Berührungen waren möglich und eigentlich waren die Menschen doch alle



Ängstlich versteckt sich Richie bei seiner Ankunft bei uns und weiß noch gar nicht, an was für einem schönen Ort er hier gelandet ist



Lord ist ein traumatisierter Hund, der anfänglich nicht ins Haus kam, schrie und biss, wenn man ihn an die Leine nahm und dann erstarrte und nur Angst vor uns Menschen hatte. An der Leine geht er immer noch nicht, weil es so ein großer Stress für ihn ist, haben wir es nicht forciert, aber er ist inzwischen fröhlich und vertrauensvoll



Khan als noch ganz junger Hund angefahren in Rumänien, am Strassenrand liegengelassen.... er musste das Laufen erst wieder lernen...jetzt ist er ein frecher, fröhlicher Hund, der aber Urin- und Kotabsatz nicht hundertprozentig steuern kann. Spaziergänge empfiehlt unsere Physiotherapeutin nicht, um ihn nicht zu überlasten



Asu hat mit ansehen müssen, wie seine Mutter und Geschwister Halsbänder und Leinen angelegt bekommen haben und danach mit Benzin übergossen und angezündet wurden. Asu kämpft um sein Leben, wenn man ihm mit Halsband und Leine kommt, dabei würden wir ihm so gerne die Welt da draußen zeigen



Richie

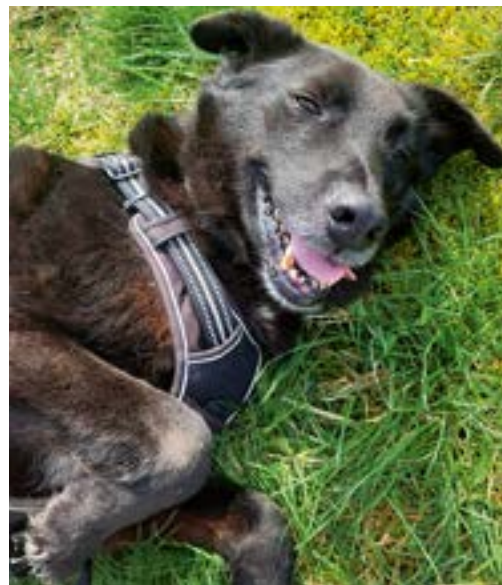
oder es ist gar nicht so schlimm spazieren zu gehen

ganz nett hier und hatten immer einen Keks für ihn in der Tasche.

Richie kam fröhlich auf einen zu und suchte die Nähe (und nach Keksen), aber anfassen durfte auch ich ihn erst nach dreieinhalb Jahren. Eigentlich auch nur aus Versehen. Aber da gar nichts schlimmes passiert ist, freute sich Richie am Ende doch sehr. So ging es auch unserer Gassigeherin Inge, die regelmäßig mit Richies Freunden Spaziergänge unternimmt und langsam sein Vertrauen gewinnen konnte. Sicher haben Kremlin, Kingley und Dennis immer ausführlich über ihre Ausflüge berichtet, so dass auch Richie nach jahrelanger Freundschaft mit Inge nicht nur Streicheleinheiten zulassen konnte, sondern auch einmal das Geschirr anprobiert hat. Anfangs ging es nur vorsichtig an der Leine auf den Hof, vor das Hoftor, unsere Zufahrt rauf und runter. Wenn Richie gewusst hätte, dass die Welt so viel größer als De Hun'nenhoff ist, wäre er vielleicht schon viel früher mit Inge auf Wanderschaft gegangen. Nun läuft unser Richie immer größere Runden und erkundet fröhlich die Umgebung des Hun'nenhoffes, erschnüffelt die vielen interessanten Wildtier-spuren und die Markierungen seiner Mitbewohner und macht Picknick mit Inge.



Richie (10) erobert fröhlich die Welt mit Gassigängerin Inge und macht Kunststückchen



Komm, Inge...werf dich zu mir ins frische Gras, das ist toll...so weit weg vom Hof...